

Syngenta International AG

Media Office
CH-4002 Basel
Schweiz
Tel.: +41 61 323 2323
Fax: +41 61 323 2424

www.syngenta.com

Medienkontakte:

Leandro Conti
Schweiz +41 61 323 2323
Paul Minehart
USA +1 202 737 8913

media.relations@syngenta.com

Analysten/Investoren:

Andrew McConville
Schweiz +41 61 323 5059
USA +1 202 737 6521



Basel, Schweiz, 20. Oktober 2017

Syngenta und USAID erneuern weltweite Zusammenarbeit zur Verbesserung der Nahrungssicherheit

- **Memorandum of Understanding zur Entwicklung der Landwirtschaft in Afrika, Asien und Lateinamerika erneuert.**
- **Memorandum of Understanding stärkt Forschung und Entwicklung, Kapazitäten der Kleinbauern, Schulung von Berufseinsteigern und landwirtschaftliche Lieferketten.**
- **Neue und bestehende Partnerschaften und Allianzen sollen weiter ausgebaut werden.**

Syngenta und die US-Behörde für Entwicklungszusammenarbeit (USAID, U.S. Agency for International Development) unterzeichneten heute ein aktualisiertes Memorandum of Understanding, um Aktivitäten im Bereich der Landwirtschaft und der Nahrungssicherheit in Afrika, Asien und Lateinamerika zu unterstützen.

Die nun fortgesetzte Zusammenarbeit wurde 2013 mit dem Ziel begonnen, die Nahrungssicherheit bei Kleinbauern zu fördern. Eine wichtige Rolle spielen dabei Kooperationen, die darauf abzielen, Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten, die Annahme neuer Technologien sowie das Know-how der Landwirte zu fördern – und so die landwirtschaftliche Produktivität zu steigern. Gleichzeitig werden auch neue Herausforderungen in Angriff genommen, wie beispielsweise kürzlich der verheerende Befall durch den Heerwurm in Afrika.

Ein wichtiger Fokus liegt darauf, Kleinbauern darin zu befähigen und zu unterstützen, neue Produkte zu testen und sie sicher anzuwenden, um ihre Ernteerträge steigern zu können. Darüber hinaus sollen junge Männer und Frauen, die sich für die betrieblich geführte Landwirtschaft interessieren, identifiziert und entsprechend ausgestattet werden. In ausgewählten Projekten werden moderne Digital- und Satellitentechnologien eingesetzt, um eine bessere Vorhersage und Überwachung eines Schädlingsbefalls zu ermöglichen. Dies wiederum trägt zu einer erheblichen Verbesserung der Entscheidungsfindung und Projektbewertung bei. Des Weiteren werden Initiativen zur ökologischen Nachhaltigkeit sowie zur Weiterbildung und

Schulung der Kleinbauern den Plan für ein verantwortungsvolles Wachstum von Syngenta (The Good Growth Plan) unterstützen.

Erik Fyrwald, Chief Executive Officer von Syngenta, sagt: „Wir legen grossen Wert darauf, dass unsere Partnerschaft mit der der USAID fortgesetzt wird. Sie hat es uns ermöglicht, Kleinbauern auf der ganzen Welt zu erreichen und zu schulen. Dies hätten wir allein nicht in dieser Masse erreichen können. Die Unterstützung von Partnerschaften wie dieser durch die USAID trägt dazu bei, einen echten Wandel für Landwirte in Bezug auf Nachhaltigkeit und Profitabilität zu erreichen.“

Über Syngenta

Syngenta ist ein führendes Agrarunternehmen, das zur Verbesserung der Nahrungssicherheit weltweit beiträgt, indem es Millionen von Landwirten hilft, die verfügbaren Ressourcen besser zu nutzen. Mit erstklassiger Forschung und innovativen Lösungen leisten unsere 28 000 Mitarbeitende in über 90 Ländern einen Beitrag, um die Anbaumethoden in der Landwirtschaft weiterzuentwickeln. Wir setzen uns dafür ein, Ackerland vor Degradation zu bewahren, Biodiversität zu fördern und ländliche Gemeinschaften zu stärken. Weitere Informationen finden Sie auf www.syngenta.com und www.goodgrowthplan.com. Folgen Sie uns auf Twitter® unter www.twitter.com/Syngenta.

Hinweis betreffend zukunftsgerichtete Aussagen

Einige der in dieser Medienmitteilung enthaltenen Aussagen sind in die Zukunft gerichtete Aussagen. Diese Aussagen beruhen auf aktuellen Erwartungen, Annahmen, Schätzungen und Prognosen und unterliegen bekannten und unbekanntem Risiken, Unwägbarkeiten und anderen Faktoren, die dazu führen können, dass die Ergebnisse, Aktivitäten, Leistungen oder Erfolge wesentlich von zukunftsgerichteten Aussagen abweichen. Diese Aussagen sind allgemein durch Wörter oder Wendungen wie „glauben“, „antizipieren“, „erwarten“, „beabsichtigen“, „planen“, „werden“, „können“, „sollten“, „schätzen“, „vorhersagen“, „potenziell“, „fortführen“ oder die Verneinung dieser Begriffe oder ähnliche Ausdrücke gekennzeichnet. Wenn sich die zugrunde liegenden Annahmen als unzutreffend erweisen oder unbekanntes Risiken oder Unwägbarkeiten realisieren, können die tatsächlichen Ergebnisse und der Zeitpunkt der Ereignisse wesentlich von den Ergebnissen und/oder dem Zeitpunkt abweichen, die/der in den in die Zukunft gerichteten Aussagen dargelegt wurde/n, und Sie sollten kein unangemessenes Vertrauen in diese Aussagen setzen. Syngenta hat weder die Absicht noch die Verpflichtung, in die Zukunft gerichtete Aussagen infolge von Entwicklungen, die nach dem Zeitraum eintreten, den diese Pressemitteilung abdeckt, oder aus anderen Gründen zu aktualisieren.